

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft
Düdingen FR	Orientierungsschule Düdingen FR, PW	Architekten, die im Kanton Freiburg heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton haben	2. April 91 (16. Nov. 90)	43/1990 S. 1252
Einwohnergemeinde Zug	Alters- und Familienwohnungen, Waldheimstr., Zug; PW, Voranzeige	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	April 91 (ab 5. Dez.)	42/1990 S. 1220
Gemeinderat von Baar ZG	Wohnüberbauung Sagenbrugg, Baar ZG, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 im Kanton Zug niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	19. April 91 (5. Nov. bis 21. Dez. 90)	42/1990 S. 1220
Lycée cantonal de Porrentruy JU	Pavillon destiné à abriter un pendule de Foucault, PW	Architectes inscrits au Registre professionnel cantonal, aux architectes membres de la section jurassienne de la SIA, aux architectes d'origine jurassienne, établis ou domiciliés à l'extérieur du canton depuis le 1er janvier 90, diplômés des Hautes Ecoles ou inscrits au REG A ou REG B et aux anciens élèves ayant obtenu une maturité au Lycée cantonal de Porrentruy (voir 45/1990, p. 1309!)	22 avril 1991 (jusqu'au 23 nov. 1990)	45/1990 p. 1309
Schweizerischer Bankverein, Ittigen BE	Administrativgebäude in Ittigen, PW	Architekten die seit mindestens dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Bern, Burgdorf, Interlaken, Saanen, Aarwangen, Signau, Fraubrunnen, Konolfingen oder Thun haben	26. April 91 (26. Nov. – 7. Dez. 90)	46/1990 S. 1343
Stadt Zug	Alters- und Familienwohnungen Waldheim, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit mind. dem 1. Jan. 90 ihren Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	26. April 91	50/1990 S. 1475
Einwohnergemeinde Deitingen SO	Mehrzweckhalle Breite, PW	Selbständige Architekten, welche seit dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben	27. Mai 91 (11. Jan. 91)	51-52/1990 S. 1509
Royal Incorporation of Architects in Scotland	New Museum of Scotland, Edinburgh	Open to architects from Britain and abroad	April 91	51-52/1990 S. 1509
Baudirektion des Kantons Bern	Sanierung des Gutsbetriebes in Bellelay, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Ämtern Biel, Courtelary, Moutier und Neuenstadt haben (Hochbauamt 031/69 34 11, Wettbewerbsprogramm, Kurzdokumentation)	30. April 1991 (bis 16. Nov. 90)	38/1990 S. 1074
City of Samarkand UdSSR	Samarkand revitalisation, ideas on the Ulugh Beg Cultural Center	Individual architects or planners must have a permit to practise in their respective countries, all teams must be led by an architect or a planner having such a permit	30. April 91 (30. Sept. 90)	26/1990 p. 765
Stadt Bülach ZH	Alters- und Verwaltungszentrum Bülach, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1990 im Bezirk Bülach	10. Mai 91 (ab 15. Nov.)	46/1990 S. 1343
Gemeinde Fällanden ZH	Alters- und Pflegeheim Fällanden, PW	Architekten und Fachleute, die in den Bezirken Uster, Meilen oder Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 91 (30. Nov. 90)	41/1990 S. 1173
Stadtgemeinde Innsbruck	Neugestaltung des Bergiseltstadions, Innsbruck, PW	Siehe ausführliche Ausschreibung im Heft 41, Seite 1173!	3. Juni 91 (14. Nov. 90)	41/1990 S. 1173

Neu in der Tabelle

Stadt Bülach ZH	Primarschule Hohfuri, Bülach, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Bülach seit mindestens dem 1. Januar 1990 sowie Heimatberechtigte der Stadtgemeinde Bülach	5. Juli 91 (5. April 91)	1-2/1991 S. 14
Politische Gemeinde Widnau, Ortsgemeinde Widnau	Wohnüberbauung im Aegetholz, Widnau SG, PW	Architekten, die in den Bezirken St. Gallen, Rorschach, Unterrheintal, Oberrheintal und Werdenberg seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	24. Mai 91 (25. Jan. 91)	1-2/1991 S. 14
Stadt Konstanz	Überbauung Ortsteil «Egg», Konstanz, IW	Zulassungsbereich: Regierungsbezirk Freiburg, Bodenseekreis und der Kanton Thurgau (Schweiz) siehe ausführliche Ausschreibung!	3. April 91	1-2/1991 S. 14
Gemeinde Hasle b. Burgdorf BE	Erweiterung Schule «Preisegg», PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1990 in den Amtsbezirken Trachselwald, Signau, Konolfingen und Burgdorf (siehe Korr. H 4/1991!)		3/1991 S. 50 (4/1991)

Gemeinde Tarasp GR	Überbauung Curtin, Tarasp, IW	Architekten mit Sitz in den Gemeinden des Unterengadins ab Zernez		4/1991 S. 71
Primarschulgemeinde Thal-Staad, pol. Gemeinde Thal SG	Mehrzweckhalle Buchen, Thal-Staad, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1990 in den Bezirken Rorschach und Unterthental	31. Mai 91	5/1991 S. 107
Gemeinderat Ruggel FL	Wohnüberbauung Unterdorf, Ruggel, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1990 und welche die Bestimmungen des Architektengesetzes erfüllen	7. Juni 91 (ab 4. Feb. 91)	5/1991 S. 107
Gemeinde Düringen FR	Orientierungsschule Düringen, PW	Architekten, die im Kanton Freiburg heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton haben	12. Juli 91 (15. Feb. 91)	6/1991 S. 127
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind	20. Sept. 91 (17. März 91)	6/1991 S. 127
Stiftung «Pflegeheim Ischimatt», Langendorf SO, PW	Pflegeheim «Ischimatt», Langendorf SO, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 Geschäftssitz in den Stiftungsgemeinden Langendorf, Solothurn, Bellach, Oberdorf, Günsberg, Rüttenen, Lommiswil haben	15. April 91 (18. Feb. 91)	6/1991 S. 127
Bourgeoisie de Delémont JU	«Cras-des-Fourches», Delémont, PW	Architectes, urbanistes et ingénieurs qui sont: - inscrits au Registre professionnel cantonal des bureaux d'architectes et d'ingénieurs - d'origine jurassienne, établis ou domiciliés à l'extérieur du Canton, diplômés EPF ou ETS ou inscrits au REG A ou au REG B - étudiants du Canton du Jura en année terminale d'une école EPF ou ETS	7 juin 91 (dès le 11 févr. 91)	6/1991 S. 127

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Stüsslingen AG	Schulhauserweiterung, PW	Mehrzweckhalle Stüsslingen; 29. Jan. bis 9. Feb.; 31. Jan. und 6. Feb. 19-21 h, 3. Feb. 10-12 h, 9. Feb. 14-16 h	folgt
-------------------------	--------------------------	--	-------

Tagungen/Weiterbildung

Scheitert die umweltschonende Bauweise?

26. und 27.2. 1991, Mövenpick-Hotel, Regensdorf

Der Verband Schweiz. Strassenbauunternehmer (VESTRA) veranstaltet eine eintägige Fachtagung zum Thema «Scheitert die umweltschonende Bauweise?». Als Referenten werden sich Vertreter von Bauherren, Projektierenden und Unternehmern über die Probleme der Entsorgung, der Wiederaufbereitung, der Verwaltung von Deponien und nicht zuletzt über die Gesetzgebung äussern.

Die Referate: «Recyclingbaustoffe und ihre Verwendung» (Prof. Dr. Ing. R. Leutner, Inst. für Strassen- und Verkehrsweisen, Univ. Stuttgart); «Grenzen durch Umweltverträglichkeit» (Dr. T. Wörner, TU München);

«Gesetzgebung als Motor des Umweltschutzes» (R. Trachsel, Fürsprecher ECOPTIMA, Bern); «Auch Strassen gehören zur Umwelt» (B. Milani, Vize-dir. BUWAL, Bern); «Entsorgung und Umweltschutz in Zürich» (Dr. E. Honegger, Regierungsrat, Baudir. Zürich). «Entsorgungskonzept Kanton Solothurn» (J. Lüscher, Präs. Entsorgungsgesellschaft, Solothurn); «Die Verwertung von Baurestmassen setzt Kompromisse voraus» (P. Staub, Geschäftsführer HASTAG, Birmensdorf); «Stand der Normierung in der Schweiz/in Europa» (K. Fischli, Arch. SIA, Zürich).

Anmeldung (bis 15.2.): VESTRA, c/o Berufsschule für Strassenbauer, Postfach, 6210 Sursee, Tel. 045/21 92 32

Ökologisch verantwortbare Wintergärten

15.3. 1991, Olten

Die handelsüblichen Wintergärten sind leider oft zusätzliche Energieverschwender - ein ökologisch fragwürdiger Zustand, der durchaus zu ändern wäre. Gute energetische Konzeption (richtiger Standort, Isolation, optimale Nutzung des Treibhaus-

effekts usw.) sowie angepasstes Benützerverhalten machen es möglich, dass Wintergärten auch im Winterhalbjahr eine positive Energiebilanz aufweisen, ja sogar einen bescheidenen Beitrag zur Erwärmung des Wohnhauses liefern. - Daneben erschliessen energieautarke

Wintergärten auch eine neue Welt der Gestaltung und Pflanzenverwendung.

In der 1988 gegründeten Arbeitsgemeinschaft «Grünes Haus» haben sich öffentliche Institutionen (u.a. das Buwal) gemeinsam mit den Organisationen des schweizerischen Gartenbaus das Ziel gesetzt, Grün im engsten Siedlungsraum unter ökologischen Gesichtspunkten zu fördern.

An der Tagung «Ökologisch ver-

antwortbare Wintergärten» wirken Fachleute aus Deutschland und der Schweiz als Referenten mit. Neue, auch in der Fachwelt zum Teil noch unbekannt Aspekte sollen vorgestellt werden. Die Tagung richtet sich an ein breites Spektrum von Interessierten.

Informationen und Anmeldung (bis 22.2.): Arbeitsgemeinschaft «Grünes Haus», Forchstr. 287, 8029 Zürich, Tel. 01/53 37 00.

GBH-Kurse 1991 für Baukader

Die Gewerkschaft Bau und Holz (GBH) führt 1991 wiederum eine Reihe von Kursen für Baukader und technische Angestellte durch:

11./12.2. 1991, Gersau: «Umweltschutz auf der Baustelle» (Leitung: O. Foëx, GBH-Sekretär, Zürich)

9.4. 1991, ETH Hönggerberg: «CAAD als Entwurfsmethode» (Leitung: Prof. Dr. Ing. G. Schmitt, Lehrstuhl für CAAD)

24.9. 1991, Bern: «CAD-Einsatz richtig gestalten» (Leitung: O. Peters, Sekretär GBH)

21.-28.10. 1991: Studienreise neue (Wohn-)Bauformen. Diese Reise führt über die Anfänge des «Anderen Wohnens» der

Cité Napoléon und der berühmten Familistère-Anlagen in Frankreich nach Holland. Besichtigung verschiedener Projekte des Centraal Wonen in der Nähe von Rotterdam, Besuch der Bauakademie usw. (Leitung: E. Mühlestein, Arch., Filmgestalter und Publizist).

Eine Reihe weiterer Seminare richten sich an Führungskräfte (Personalführung, Stressbewältigung, Problemlösung usw.)

Informationen: Gewerkschaft Bau und Holz, Abt. Bildung, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01/295 15 15

Weitere Veranstaltungshinweise auf Seite B27